

Sportfest für Familien in Wetschewell

VON ANDREAS GRUHN

WETSCHEWELL Der Weg zu den Haien führte über die Niers. Beim Entenrennen auf Gladbachs Flüsschen entschieden am Wochenende die Badeentchen der Rheinischen Post, welche der Teilnehmer des Spaß- und Sportfestes auf dem Gelände des TuS Wetschewell die Freikarten für das Riesenaquarium Sealife gewinnen sollte. Es war das Finale des ersten Sportfestes dieser Art, das die Agentur Alltagsausbrecher mit der Kindersportschule „Kiss“ ausrichtete. Weil Bewegung und Spiele an der frischen Luft nicht mehr zum klassischen Alltag eines Kindes gehören, kamen die Organisatoren auf die Idee. „Wir wollten aber etwas, das die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern machen“, sagte Peter Keinhorst von der „Kiss“. Erwachsene taten sich auf der Hüpfburg zwar etwas schwerer, dafür gab's aber das Chaos-Geländespiel. Eine Art Schatzsuche, bei dem die Kinder mit ihren Eltern Aufgaben auf dem ganzen Areal zwischen ziem-



Die **Kinder** freuen sich über die Späße des Kasperle. RP-FOTO: ISABELLA RAUPOLD

lich versteckter Turnhalle und Bolzplatz des TuS Wetschewell lösen mussten. „Die Eltern hatten fast noch mehr Spaß als die Kinder“, sagte Lars Thierling von den Alltagsausbrechern. Zwischendurch demonstrierte die Capoeira-Gruppe Ibeca, dass der brasilianische Kampftanz auch für Kinder geeignet ist. Und das Kasperletheater der Freiwilligen Feuerwehr Oberhausen betrieb spielerische Brand- und Schutzauflärung.